



Zum Schluss
etwas
Interessantes
zum FH-Studium

Ein Bachelorabschluss FH bringt 1,2 Millionen Franken mehr

Für KV-Absolvierende lohnt sich ein Bachelorstudium an einer Fachhochschule (FH) ausserordentlich. Demnach verdienen FH-Absolvierende während ihrer beruflichen Karriere rund 1,2 Mio. Franken mehr als Arbeitnehmende mit lediglich einem KV-Diplom. Zu diesem Resultat kommt die auf einer Bachelor-Arbeit aufbauende Studie «Bildungsrenditen von schweizerischen Fachhochschulabschlüssen – eine empirische Analyse der Studiengänge Wirtschaft und Dienstleistungen».

Absolvierende eines Bachelor of Science FH in Betriebsökonomie generieren ein um rund 1,2 Millionen Franken höheres kumuliertes Bruttolebenszeiteinkommen als KV-Absolvierende ohne Bachelorabschluss. Dies zeigt die Studie «Bildungsrenditen von schweizerischen Fachhochschulabschlüssen – eine empirische Analyse der Studiengänge Wirtschaft und Dienstleistungen» von Sarah Nieberle, Urs Dürsteler und Toni Schmid, welche auf der Bachelor-Arbeit der HWZ-Absolventin Sarah Nieberle aufbaut.

Massgebliche Bildungsrendite dank Bachelorabschluss FH

Ermittelt wurden die Resultate anhand von fünf umfassenden Berechnungsmodellen. So wurde das Bruttogehalt ausgerechnet, welches mit einem Bachelorabschluss an einer FH um 58,2 Prozent höher ist, als mit lediglich einem KV-Abschluss. Auch wurde die Bildungsrendite der Lebensarbeitszeit brutto berechnet. Diese liegt bei rund CHF 1,2 Millionen. Dies sind auf die gesamte Lebensarbeitszeit bezogen 46,5 Prozent mehr Einkommen für Bachelor-Absolvierende als für KV-Absolvierende ohne Bachelorabschluss.

Erstmalige Berechnungen für die Studiengänge Wirtschaft und Dienstleistungen

In der Studie wird angenommen, dass Studierende zwei Jahre nach dem Lehrabschluss ein Bachelor-FH-Studium beginnen. Das Studium dauert danach drei Jahre im Vollzeitstudium beziehungsweise vier Jahre im berufsbegleitenden Studium. Das Arbeitspensum neben dem Studium liegt im Durchschnitt bei 55 Prozent. Nicht berücksichtigt wurde eine mögliche reale Lohnentwicklung, da diese in einem gesamten Zeitrahmen von 45 Jahren nicht signifikant relevant ist.

Die der Studie zugrundeliegenden Zahlen lieferten das Bundesamt für Statistik sowie die Lohnstudie der FH Schweiz. Die Publikation von Nieberle/Dürsteler/Schmid ist die erstmalige empirische Aufbereitung von Bildungsrenditen für Fachhochschulabschlüsse in Wirtschaft und Dienstleistungen und zeigt auf, dass ein Bachelorstudium an einer Fachhochschule für KV-Absolvierende eine sich lohnende Investition in die Zukunft sein kann.



Die Studie von Sarah Nieberle, Urs Dürsteler und Toni Schmid basiert auf der Bachelor-Arbeit der HWZ-Absolventin Sarah Nieberle.

Quelle: HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich; fh-hwz.ch/die-hwz/bildungsrendite